

Beitrag zur ökologischen Aufwertung

Auf Wunsch der Mieterinnen und Mieter hin nach Klimaschutz und Förderung der Artenvielfalt leistet degewo einen Beitrag zur ökologischen Aufwertung.

Durch unterschiedliche Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, Bauersatzpflanzungen sowie das Anbringen von Nisthilfen kann trotz der zusätzlichen Bebauung sichergestellt werden, dass der so genannte Biotopflächenfaktor unverändert bleibt. Der Biotopflächenfaktor zeigt den Flächenanteil eines Grundstückes an, der als Lebensraum für Pflanzen und Tiere dient und auch noch weitere Funktionen für den Naturhaushalt übernimmt.

Die Dachflächen des Neubaus und die überdachten Fahrradstellplätze werden begrünt. Teile der Gebäudefassaden werden eine Rankbegrünung erhalten. Zusätzliche Strauchflächen und freiwachsende Hecken werden mit Blühgehölzen bepflanzt. Ebenso werden Ersatzbäume mit Nahrungsangebot für Insekten und Vögel gepflanzt.

1. Ersatzbäume und Begrünung

Die Ersatzbäume werden als ökologischer Ausgleich auf dem Grundstück selbst und entlang der Kaiserallee gepflanzt.

Die ausgewählten Pflanzen für das Grundstück selbst begünstigen das Mikroklima im näheren Umfeld und sind Lebensraum für Insekten. Der „Grüne Rahmen“ aus robusten Blütensträuchern bietet Lebensraum für Insekten sowie Vögel und bildet einen Abstandsraum zu den halböffentlichen Flächen.



-  Ersatzbäume Kaiserallee
-  Gebäudebegrünung
-  Strauchflächen
-  degewo-Bestand
-  degewo-Neubau

2. Nistkästen und Fledermausquartiere

Die Lebensstätten von geschützten Arten werden vor Beginn der Baumaßnahme im direkt benachbarten Siedlungsbereich entlang der Kaiserallee durch Ersatznisthilfen kompensiert. Der Wohnungsneubau selbst wird zusätzliche Nisthilfen an der Gebäudefassade erhalten.



-  Nistkästen
-  Fledermausquartiere
-  degewo-Bestand
-  degewo-Neubau

Sie haben noch Fragen?

Schreiben Sie gerne eine E-Mail an:
Welterpfad@degewo.de



Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens zum Neubauvorhaben

Beyrodtstraße Ecke Kaiserallee



Zeitplan

Planung

Frühjahr 2023 bis Sommer 2024

vs. Bauphase, einschl. Ausgleichsmaßnahmen und Freiraumgestaltung

2022/23

Vegetationspause: Fällung der Bäume im Baufeld

April 2022

2. Artenschutzgutachten

Juli 2021

Bauantrag wird gestellt

Januar 2021

Beauftragung der Landschaftsplaner sowie des Generalübernehmers für Planung und Ausführung

2020

1. Artenschutzgutachten

Beteiligung

ab September 2022

Fortlaufende Information der Anwohnerinnen und Anwohner vor den Meilensteinen im Bauprozess.

August 2022

Teilnahme und Präsentation der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens bei einer Anwohnerveranstaltung vor Ort.
Information der Anwohnenden über die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens in Form einer Faltkarte.

Juni 2022

Anwohnerversammlung für Informationen zum aktuellen Planungsstand und Austausch zum Thema Wohnumfeld

Mai 2022

Aushang zur erneuten Artenschutzuntersuchung

Januar 2022

4. Mieterinformationsschreiben zur Nutzung der Parkplätze

Dezember 2021

3. Mieterinformationsschreiben zum Bauvorhaben

September 2021

Präsentation des Neubauvorhabens bei einer Anwohnerveranstaltung vor Ort

August 2021

Teilnahme an einer Anwohnerveranstaltung vor Ort sowie die Beantwortung von Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner

Juni 2021

Antwortschreiben auf Briefe der Anwohnenden

Mai 2021

Information der Anwohnerschaft über die konkrete Planung und Befragung über Postkarten zur Gestaltung des Wohnumfeldes

Januar 2021

2. Mieterinformationsschreiben zum Bauvorhaben (teilweise nicht angekommen)

Juni 2020

1. Mieterinformationsschreiben zum Bauvorhaben

Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens

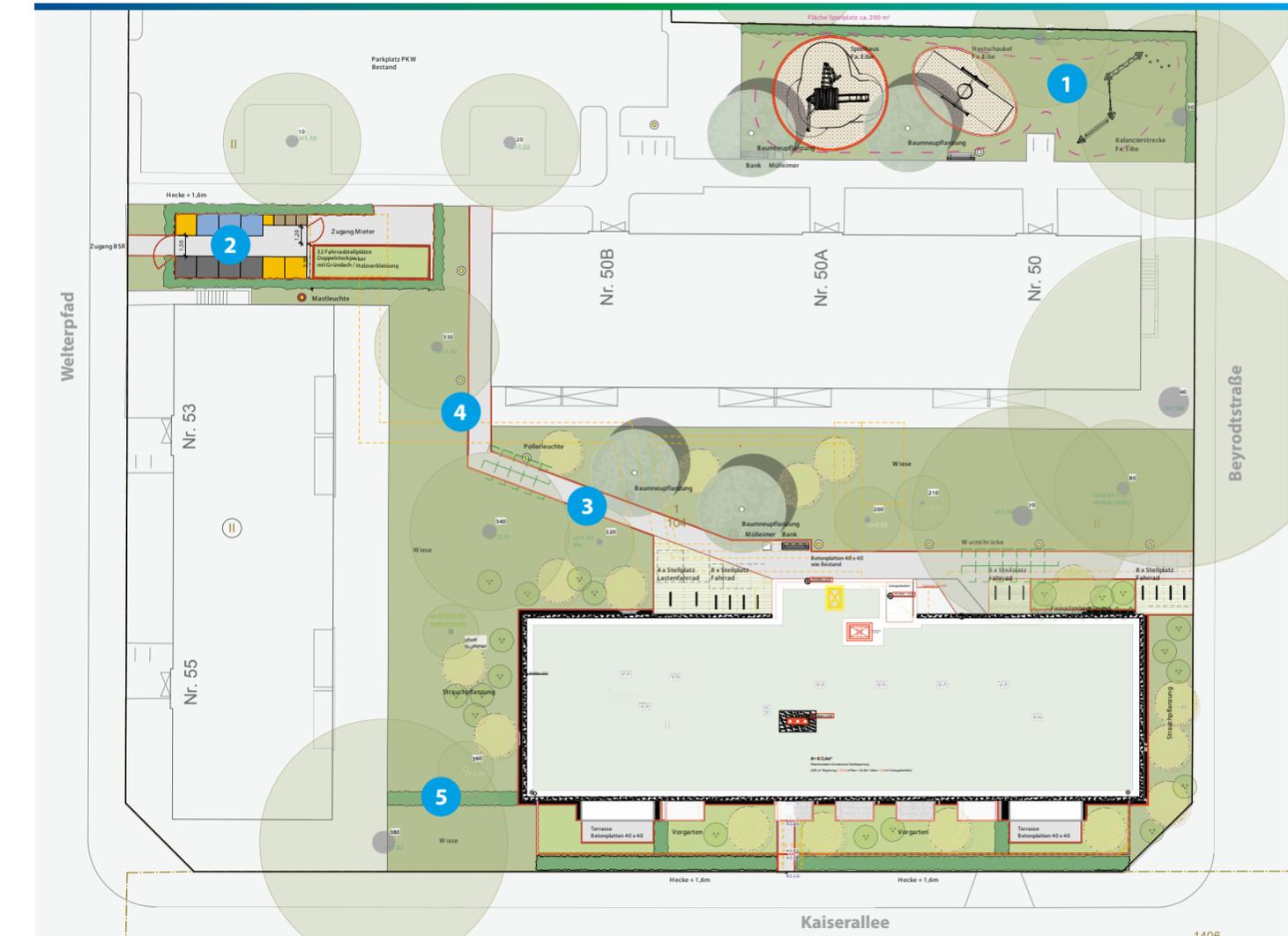
Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Neubauvorhaben an der Beyrodtstraße Ecke Kaiserallee hat degewo die Bestandsmieterschaft und interessierte Anwohnende ab Juni 2020 informiert und mit Hilfe von unterschiedlichen Formaten konsultiert. Durch eine Postkartenabfrage zur Gestaltung des Wohnumfeldes im Mai 2021 sowie

einer Informationsveranstaltung zur Freiraumgestaltung im Juni 2022 wurden verschiedene Wünsche und Anregungen zum Wohnumfeld zusammengetragen. Nach Prüfung auf Machbarkeit konnten viele Anregungen in die Planung übernommen werden:

Ursprüngliche Planung	Anmerkungen und Wünsche der Anwohnenden	Angepasste Planung
1 Verortung des Spielplatzes zwischen dem Neubau und dem Bestandsgebäude	Wunsch nach einem ruhigen Wohnumfeld	Verortung des Spielplatzes auf der freien Rasenfläche nördlich des Bestandsgebäudes
2 Offener Zugang zum Müllplatz	Erhöhtes Risiko des Vandalismus	Abschließbarer Müllplatz/ mit Mastleuchte beleuchtet
3 Wegeleitung unter den Balkonen der Bestandsmieterinnen und Bestandsmieter	Wunsch nach Privatsphäre	Diagonale Wegeleitung über den Innenhof mit Abstand zu den Balkonen
4 Beleuchtung des Innenhofs	Angst vor Lichtemission/ Schlafbeeinträchtigungen	Beleuchtung des Innenhofs und der Wege nur durch Bodenleuchten
5 Lockere Bepflanzung des Innenhofs	Sorge vor möglicher Entstehung eines Trampelpfads	Heckenbepflanzung als natürlich Barriere an der Kaiserallee

Freiraum Planung:

Angepasster Lageplan des Wohnumfeldes Beyrodtstraße Ecke Kaiserallee



1 Spielplatz nördlich des Bestandsgebäudes (Beyrodtstraße 50)

2 Abschließbarer Müllplatz
3 Diagonale Wegeführung

4 Beleuchtung am Boden
5 Heckenbepflanzung